

Rechtsanwaltskammer Kassel

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

Abschlussprüfung Sommer 2026

Ausbildungsberuf: Rechtsanwaltsfachangestellter/Rechtsanwaltsfachangestellte
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellter/Rechtsanwalts-
und Notarfachangestellte

Prüfungsfach: **Geschäfts- und Leistungsprozesse**

Dauer: 60 Minuten
Hilfsmittel: Taschenrechner, nicht programmierbar

Erreichbare Punkte: 100

Prüf.-Nr.: _____
(keinen Namen)

Dieser Aufgabensatz umfasst 7 Seiten. Bitte Vollständigkeit überprüfen!!

Lösungswege müssen nachvollziehbar angegeben werden. Ergebnisse gegebenenfalls auf 2 Nachkommastellen runden.

Aufgabe 1

(4 Punkte)

Ein Jahresgewinn von 560.000 € soll auf die Gesellschafter verteilt werden. Zu berücksichtigen ist, dass Gesellschafter A bereits 50.000 € im Laufe des Jahres entnommen hat und Gesellschafter B für Auslagen noch 20.000 € bekommen soll. Geben Sie die Verteilungssumme unter Berücksichtigung der Vor- und Nachleistungen an.

Aufgabe 2

(6 Punkte)

Die Angestellten einer Rechtsanwaltskanzlei benötigen zur Bearbeitung von 108 Schriftstücken 9 Stunden.
Berechnen Sie, wie viele Stunden länger oder kürzer die Bearbeitung von 120 Schriftstücken dauern wird.

Aufgabe 3**(4 Punkte)**

Ein Lottogewinn soll wie folgt aufgeteilt werden:

A bekommt $\frac{1}{2}$, B bekommt $\frac{1}{6}$, C bekommt $\frac{1}{12}$ und D den Rest.

Berechnen Sie, welchen Bruchanteil D bekommt.

Aufgabe 4**(24 Punkte)**

Notar Umsichtig ist Eigentümer eines Mehrfamilienhauses mit 6 Wohnungen zu je 60 m², 4 Wohnungen zu je 85 m² sowie 2 Wohnungen zu je 45 m², in welchen die Töchter des Notars wohnen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrugen die Nebenkosten insgesamt 39.500 €.

- a) Berechnen Sie die durchschnittliche Größe pro Wohnung.
- b) Berechnen Sie, welchen prozentualen Flächenanteil die von den Töchtern bewohnten Wohnungen haben.

- c) Ermitteln Sie den Kostenanteil jeder Wohnung, wenn die Nebenkosten nach der Quadratmeterzahl verteilt werden sollen.
- d) In diesem Geschäftsjahr sind die Nebenkosten um 3 % gestiegen. Berechnen Sie, wie hoch die Nebenkosten in diesem Geschäftsjahr sein werden.

Aufgabe 5**(12 Punkte)**

- a) Berechnen Sie die Zinstage nach der kaufmännischen Zinsmethode:
- I) 20.01.26 – 03.06.26
 - II) 14.08.24 – 25.03.26
 - III) 10.09.24 – 31.05.25

- b) Unser Mandant, Unternehmer Karl Klausen, legte am 15. Mai 2025 einen Betrag von 12.000 € zu einem Zinssatz von 2 % p.a. an. Am Ende der Laufzeit erhielt Karl Klausen 90 € Zinsen. Berechnen Sie, wie lange Karl Klausen das Geld angelegt hatte und geben Sie das Datum an (TT.MM.JJJJ), an welchem die Geldanlage endete.

Aufgabe 6

(10 Punkte)

Ihnen liegt die Schlussbilanz des Kalenderjahres 2025 der Kanzlei RA Müller & Kollegen vor:

1	Schlussbilanz		2
I. Anlagevermögen		I. Eigenkapital	?
1. Bebaute Grundstücke	300.000	II. Fremdkapital	
2. Fuhrpark	30.000	1. Hypothekendarlehen	88.000
3. Praxisausstattung	27.500	2. kurzfristiges Darlehen	20.000
		3. Fremdgeld	10.000
II. Umlaufvermögen			
1. Bank	16.500		
2. Postbank	4.000		
3. Kasse	1.800		
	?		?

- a) Tragen Sie in obiger Schlussbilanz die Fachbegriffe bei 1 und 2 ein.
- b) Ermitteln Sie die Werte für alle drei mit Fragezeichen (=?) gekennzeichneten Stellen in der Bilanz.
- c) Geben Sie in Bezug auf die obige Schlussbilanz die Art der Bilanzveränderung für die folgenden Geschäftsfälle an:
 - ca) Fremdgeld in Höhe von 2.000 € wird vom Bankkonto weitergeleitet.
Art der Bilanzveränderung:
 - cb) Kauf eines neuen Schreibtisches für die Kanzlei in Höhe von 1.800 €.
Art der Bilanzveränderung:

Aufgabe 7**(16 Punkte)**

Ihnen liegen die folgenden Konten vor:

S	Personalkosten	H
1. Bank 3.000		
2. Kasse 500		

S	Mietertrag	H
		3. Bank 1.000
		4. Bank 1.000

S	AVK	H
5. Kasse 60		
6. Kasse 7		

S	Honorar	H
		7. Kasse 2.500
		8. Bank 4.800

S	GuV	H

S	EK	H

- a) Tragen Sie im Konto Eigenkapital (=EK) den Anfangsbestand von 120.000 € an der entsprechenden Stelle ein.
- b) Geben Sie den zur 3. Buchung auf dem Konto „Mietertrag“ zugehörigen Geschäftsfall an.
- c) Schließen Sie alle Konten form- und sachgerecht ab.
- d) Hat die Kanzlei Gewinn oder Verlust gemacht? Geben Sie auch die jeweilige Höhe (in €) an.

Aufgabe 8**(5 Punkte)**

Kreuzen Sie bei den folgenden Aussagen jeweils an, ob diese richtig oder falsch sind:

Aussage	richtig	falsch
1. Das Konto „Vorsteuer“ ist ein passives Bestandskonto.		
2. Alle Konten des Rechtsanwalts werden am Jahresende über das GuV-Konto abgeschlossen.		
3. Die Zahllast wird ermittelt, indem man die gezahlte Vorsteuer von der vereinnahmten Umsatzsteuer abzieht.		
4. Das Konto „vorgelegte Kosten“ kann sowohl ein aktives, als auch ein passives Bestandskonto sein.		
5. Das Kassenbuch erfasst alle Ein- und Ausgaben der Kanzlei.		

Aufgabe 9**(19 Punkte)**

Bilden Sie die Buchungssätze zu folgenden Geschäftsfällen:

- a) Barkauf von Büromaterial in Höhe von 17,85 € brutto.
- b) RA Schmidt kauft einen neuen PKW für die Kanzlei in Höhe von 35.000 € zzgl. Umsatzsteuer. Überweisung erfolgt vom Postbankkonto.
- c) RA Schmidt legt Gerichtskosten bar vor, 120 €.

- d) Die in c) vorgelegten Gerichtskosten gehen nicht ein, da der Mandant zahlungsunfähig geworden ist.

- e) In einer Ehesache erhalten wir durch Überweisung auf unser Anderkonto 4.666,20 €.

Der Überweisungsbetrag enthält:

Fremdgeld	3.500 €
Honorar	980 €
Umsatzsteuer	?